

Vernetzt in die Zukunft

- Mit diesem Claim ist das Schulnetz21 unterwegs in die Zeit nach jetzt
- Gerne begrüße ich Sie liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer von meiner Seite zur heutigen Tagung mit dem Thema

Vom «Like» zum «Wohlbefinden»

Warum stehen «Likes» und «Wohlbefinden» im Gegensatz?

- Der Tagungstitel impliziert, dass «Likes» nicht oder noch nicht «Wohlbefinden» bedeuten.
- Am 03.05.2017 titelte der SpiegelOnline:
«Facebook-Likes» machen nicht glücklich
- Der erste Satz lautet: «wer möchte schon dauernd das Glück der anderen vorgeführt bekommen?»
Hochzeitsfotos hier Kinderfotos da...

- Apropos Kinderfotos: Alleine darüber könnte ich mich jetzt minutenlang auslassen. Ab und zu einen Erfolg der Fussballmannschaft der Tochter oder ein Kunstturnerfolg des Sohnes posten ist ja gerade noch o.k.
Aber alle paar Tage «Supi Kevin, Gratulation zur Broncemedaille an der Tennis-SM – Mir sind so stolz uf dii – hdmfg → ha di mega fescht gärn» → Kevin ist schon 12 ... ähm

- Aber zurück zu den Likes:

Während Likes der anderen offenbar Neid auslösen können, bringen die eigenen Likes offensichtlich nicht die gewünschte Befriedigung, wie eine Analyse mit Twitter- und Facebook-Usern zeigte.

Respektive es wird vermutet, dass Likes nur kurzfristig zu einem Belohnungsgefühl führen und die Langzeitwirkung ausbleibt.

- Am 15.11.2019

- Und am 15.11.2019 vor gut zwei Wochen titelt die NZZ:
«Instagram verzichtet nun weltweit auf Likes»

Im Text offenbart sich dann, dass es Insta nicht ganz lassen kann, insbesondere für Geschäftskunden sind die Likes wohl zu wichtig, aber auch andere Netzwerke wie Twitter und Youtube pröbeln herum, ob Likes oder Nutzerdaten verschwinden können.

- Offensichtlich haben die Betreiber der Netzwerke bemerkt, dass Likes nicht unbedingt einen guten Einfluss auf die User haben und nehmen ihre Verantwortung war.

- Weiter unten im Text steht dann zu lesen, dass in einer Untersuchung der Royal Society for Public Health die befragten Personen zu Protokoll gaben, dass sich ihr Körpergefühl verschlechterte, wenn sie Instagram nutzen.
- Voilà – da sind wir beim Wohlbefinden.

- Ich persönlich bin ein sehr IT-affiner Mensch. Ich habe auf unzähligen Sozialen Medien ein Profil. Für diese Rede habe ich mal Bilanz gezogen.
- Wenn Sie also suchen, finden sie mich auf Facebook, XING, LinkedIn, Instagram, Twitter und Yammer. Evtl. habe ich jetzt auch etwas vergessen.
- Computer faszinieren mich und ich verbringen einige Zeit damit. Sogar meine Kreativität lebe ich teilweise mit dem PC aus. Ich gestalte gerne mit Corel Draw. ABER...

- ... aber wenn ich mich spüren möchte, gehe ich raus aufs Bike oder für einen Spaziergang oder flätze mich im Garten und lese ein Buch (Buch nicht eReader)
- Ganz persönlich bin ich auch der Meinung, dass künftig der digital erfolgreiche Mensch über viel analoge Erfahrung verfügen muss.
- Wir Menschen sind (noch) analoge Wesen. Wir brauchen unsere Wurzeln in der analogen Welt.
Wir müssen mit unseren Kindern raus, um die Natur zu riechen, zu spüren, zu sehen und zu hören
- Wenn Sie mal einen richtigen Thrill suchen, gehen Sie bei Regen ohne Taschenlampe in den Wald und verlassen den Weg...

- Ich wünsche Ihnen einen guten Austausch, ein tolles Erweitern des eigenen Netzwerkes und am Schluss des Tages ein fantastisches Wohlbefinden.